

Henri de Toulouse-Lautrec

1864 - 1901

Unter den vielen bedeutenden französischen Impressionisten nimmt Toulouse-Lautrec eine Sonderstellung ein. Er entwickelte einen unverkennbar eigenen kultivierten Stil mit dem Kennzeichen des sparsamen, oft ausgeklügelt wirkungsvollen Striches, der bei so starker überspitzter Betonung stets an die Grenze der Karikatur stößt und nicht selten zur Karikatur wird. Dabei geht von seiner Darstellungsweise eine schwer mit Worten erklärbare, vage und aufreizende Verlockung aus, unabhängig vom Inhalt des Dargestellten, das freilich schlechthin eindeutige Verführung beabsichtigt. Was den verkrüppelten, einer alten Adelsfamilie entstammenden Künstler allein zur Wiedergabe nötigte, umfaßt die schmale Niederung der Pariser Cafés, Nachtlokale, Zirkusse und Sportarenen mit ihren leichten Mädchen und gestrandeten Existenzen. Ihr getreuester Interpret in der bildenden Kunst war ~~==~~ ^{dieser} vornehme Herr, er liebte die bei aller Dekadenz und moralischen Brüchigkeit recht lebendige Halbwelt. Er war ihr verfallen, ironisierte sie zwar, womit er sich über sie emporhob, aber er flog in höhere Bereiche nie hinauf. Dem Trunk ergeben, früh dem Tod geweiht, der ihm nacheilte, als er krank ins Schloß Malrome heimgekehrt war, verblüfft er uns damit, wie viel er in seinem kurzen Leben schuf, zahllose Lithographien, von denen ein Hauptteil Plakate, ~~und~~ Programme, Buchtitel sind, und Gemälde, auffallend durch sichere Kontur und lichte Farben. Unter den Zeichnungen gibt es erschütternde Stücke, etwa/ das Blatt "Pessima", auf dem man nur das Profil eines höhnisch lächelnden Weibergesichts gewahrt voll verkniffener, in sich zurücksinkender Genugtuung, die Augen geschlossen, Nase und Kinn vorspringend, indessen, kaum angedeutet, ein Mann steif davonwankt. Ist es das Selbstbildnis des Malers? Was blieb ihm übrig als immer fortzuhumpeln? Ein großer Künstler! Tragisch! Ohne Beine, um auszuscheren, ohne Flügel, um zu fliegen, ~~den~~ leidend und zeichnend vielleicht doch Erfüllung fand.

